

Kapitel 2

Kindheit und Jugend - Der Einfluss von Paul Schulte (1900–1982)

Erich Bonsels war ein aufmerksamer und fleißiger Schüler. Das fand bei den Lehrern allseits Beachtung. Viele Jahre später kam das seinem ehemaligem Lehrer wieder in gute Erinnerung, denn inzwischen unterrichtete der bereits betagte Mann den ältesten Sohn.

Als Erich 11 Jahre alt war, verkündigte Evangelist Paul Schwefel (1874–1960) in der Solinger Stadtkirche die Frohe Botschaft. Das Thema war: „Die Entrückung der Gläubigen und das Gericht Gottes über die Ungläubigen“. Obwohl Erich von seinen Eltern auf das Heil seiner Seele hingewiesen wurde, war doch diese Evangelisation entscheidend für ihn. Nach einer Abendstunde übergab er sich völlig dem Herrn Jesus Christus, indem er seine Sündenschuld bekannte. Dies geschah in seinem Zimmer. Er fand Frieden in dem Bewusstsein, dass am Kreuz von Golgatha für ihn alles gut gemacht wurde.

Von nun an war er ein Nachfolger des Herrn Jesus. Die Mutter war ihrem jüngsten Sohn eine geistliche Stütze. In ihren Gebeten flehte sie ernstlich und anhaltend für alle ihre Kinder. Diese Gebete der lieben Mutter wurden ein mächtiges Bollwerk für ihren Sohn Erich, um ihn in den zukünftigen Lebensumständen zu bewahren.

Großen Wert legte die Mutter aber auch auf die eigenen Gebete der Kinder. So stellte sie oft die Frage, wenn Erich morgens das Haus verließ: